



Jahresbericht der Familienberatung 2011

„Wenn man von Bargeld lebt, kennt man die Ufer des Meeres, das man tagein, tagaus zu befahren hat. Kredit führt einen in dieser Beziehung in die Wüste, deren Ende nicht abzusehen ist.“

Anton Tschechow

Im Jahr 2011 meldeten sich 172 Personen neu bei der Familienberatung Bucheggberg - Wasseramt. Bei den Neumeldungen handelte es sich bei 31 Anfragen um Kurzberatungen, welche nach einem Gespräch abgeschlossen oder an andere Stellen triagiert werden konnten. Insgesamt bearbeiteten wir 368 Dossiers. Per 31.12.2011 schlossen wir 165 Dossiers ab.

Bei über 70 % der bearbeiteten Dossiers steht die finanzielle Situation im Vordergrund. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise und die Revision der Arbeitslosenversicherung per 1.4.2011 bekam auch unser Team zunehmend zu spüren. So hat die Zahl der Klientinnen und Klienten, welche ausgesteuert wurden oder kurz vor dem Ende der Bezugsdauer der Arbeitslosengelder stehen, zugenommen. Gleichzeitig hatten wir im Jahr 2011 vermehrt überschuldete Personen mit Wohneigentum, welche mit der Versteigerung ihrer Häuser und Wohnungen rechnen mussten. Auch die Schliessung der Sappi in Biberist war für uns durch die unmittelbar davon betroffenen Klienten ein Thema und beschäftigte uns im vergangenen Jahr. So wurden wir mehrmals zur Erstellung von Budgets angefragt. Dies konnte teilweise die Angst, welche der Arbeitsplatzverlust bei den Einzelnen auslöste, relativieren. Erfreulicherweise erlebten wir aber auch immer wieder, dass Einzelne eine neue Anstellung fanden und heute den Lebensunterhalt ohne finanzielle Einschränkungen durch ihre Erwerbsarbeit decken können.

Unser Angebot der freiwilligen Einkommensverwaltung wird nach wie vor sehr stark genutzt. Wir sind überzeugt, damit einen wichtigen Dienst zu leisten. Einerseits helfen wir unseren Klientinnen und Klienten, ihre finanzielle Situation zu regeln, Schulden zu begleichen und zu lernen, mit dem Einkommen auszukommen. Oftmals auch in schwierigen Situationen, wie zum Beispiel einer bereits bestehenden oder kurz bevorstehenden Lohnpfändung. Andererseits führen wir Gelder dem Staat und den Gemeinden zu, indem wir mit den Betroffenen neben Miete und Krankenkasse auch die Steuern regelmässig zahlen. Wir haben 2011 erneut eine Steuerstatistik erstellt und konnten gesamthaft über Fr. 725'000.-- an Steuergeldern an Bund, Staat und Gemeinden zahlen. Ohne die gute und enge Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden des Kantons und der Einwohnergemeinden sowie dem Betriebsamt der Region Solothurn würde unsere Arbeit sehr erschwert. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Nach wie vor sind neben den Finanzen auch Erziehung, Beziehung und Hilfe bei Geltendmachung von diversen Leistungen Themen, welche zu Anmeldungen auf der Familienberatung führen. In diesen Beratungsbereichen fällt auf, dass es häufig auch



FAMILIENBERATUNG BUCHEGGBERG WASSERAMT Rötistrasse 6 4501 Solothurn Tel. 032 628 20 60/61/62/63

nach Jahren zu einer Wiedermeldung kommt, wenn weitere Fragen oder neue Themen anfallen.

Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Unser Dank gilt all den Fachstellen, welche uns in unseren Aufgaben unterstützen. Namentlich möchten wir die vier Sozialregionen nennen. Ein weiterer Dank geht an die Zweckverbände Bucheggberg und Wasseramt, die immer wieder ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Für das Team der Familienberatung
Christina Keller
dipl. Sozialarbeiterin HFS